

An:

Kantonsrat ZH, Herr Erich Vontobel
Kantonsrat ZH, Herr Hans Egli
Kantonsrat ZH, Herr Thomas Lamprecht

Absender:

Vereinigung Bürger fragen nach
buerger.fragen.nach@gmail.com
Erstellungsdatum 08.11.2022

Ihre Anfrage an den Regierungsrat vom 03.10.2022 zum Einbruch der Geburtenzahlen

Sehr geehrter Herr Vontobel,
Sehr geehrter Herr Egli,
Sehr geehrter Herr Lamprecht,

Wir haben von Ihrer Anfrage an den Regierungsrat Kenntnis erhalten. Wir danken Ihnen, dass Sie diese Thematik ernst nehmen und die dringend notwendigen Abklärungen anregen, ob allenfalls ein Zusammenhang beim massiven Geburtenrückgang mit den Covid19-Impfungen bestehen könnte. (<https://www.kantonsrat.zh.ch/geschaefte/geschaefte/?id=0c9f473f3849477d8c203c892e91e18a>)

Gerne möchten wir Ihnen dazu mitteilen, "Sie stehen mit Ihren Sorgen nicht allein". Unsere Vereinigung Bürger-fragen-nach greift vielfältige Fragen auf, welche viele Bürger dieses Landes stark beschäftigen und stellt sie im Auftrag dieser Bürger den zuständigen Stellen und Behörden zu. So haben wir vor kurzer Zeit auch eine Anfrage an die Staatsanwaltschaften im ganzen Land, alle Kommandanten der Kantonspolizeien, sowie die rechtsmedizinischen Institute gestellt. Zu Ihrer Information erhalten Sie unser Schreiben im Anhang.

Auch wir sind der Meinung, dass das Thema Geburtenrückgang sowie auch die Zunahme von «plötzlich und unerwartet» eintretenden Todesfällen und die Häufung der Meldungen von Unfällen «aus unerklärlichen Gründen» seit Einführung der Covid19-Impfungen äusserst dringend weiteren Abklärungsbedarf haben. Zum Schutze aller Bürger unseres Landes muss hier auf Hochtouren genauer nachgeprüft werden, inwieweit die Impfungen einen Einfluss haben könnten. **Falls tatsächlich ein Zusammenhang mit diesen Therapie-Produkten besteht, müssten diese "Impfungen" umgehend gestoppt werden, bevor sie noch weiteren Schaden anrichten können.** Es ist also allerhöchste Zeit hier endlich genauer hinzusehen. Aus diesem Grund danken wir Ihnen, dass Sie als verantwortungsvolle Kantonsräte Ihre Augen hier nicht verschließen.

Falls Sie unsere Arbeit unserer Vereinigung mitverfolgen möchten, finden Sie uns entweder auf unserem Telegram-Kanal (https://t.me/Buerger_fragen_nach) oder, für alle die keine Telegram-App haben, seit neuestem auch auf der Homepage des Vereins Verfassungsbündnis Schweiz (<https://verfassungsbuendnis.ch/buerger-fragen-nach/>). Sie sind herzlich eingeladen, uns hier einmal zu besuchen.

Freundliche Grüsse

Vereinigung Bürger fragen nach



➔ Wir stellen unsere Fragen auch für die Mitglieder von:



Anhang:

Kopie Schreiben vom 25.10.2022

Mail an:

Diverse Stellen Staatsanwaltschaften
Kommandanten der Kantonspolizeien
Rechtsmedizinische Institute Schweiz

Absender:

Vereinigung Bürger fragen nach
buerger.fragen.nach@gmail.com
Erstellungsdatum 25.10.2022

**Vermehrte Todesfälle «plötzlich und unerwartet»
Zunahme Unfälle “aus bislang unerklärlichen Gründen”**

Sehr geehrte Damen und Herren

Uns Bürgern fällt auf, dass Todesanzeigen und Meldungen von plötzlich und unerwartet auftretenden Todesfällen in den vergangenen 12 Monaten stark zunehmen. Vor allem fällt uns auf, dass es vermehrt bereits sehr junge Menschen oder Menschen noch vor dem mittleren Alter trifft, welche eigentlich noch nicht zu den bisher bekannten Herzinfarkt-Risikomenschen gehören. Oft sind es gar

Sportler, bei denen wir einen durchaus gesunden Lebenswandel voraussetzen. Dennoch häufen sich Meldungen, dass plötzlich und unerwartet Abschied genommen werden muss oder Meldungen von Strassenunfällen, bei welchen die Mitteilung «Aus bislang noch unerklärlichen Gründen...» steht.

Dabei fällt uns zusätzlich auf, dass der Zeitraum der Zunahme solcher Meldungen eindeutig mit der Einführung der Covid19-Impfungen und vor allem mit dem Beginn der sogenannten Booster-Impfungen korreliert. Ist es möglich, dass die notwendige Aufklärung, ob die Zunahme solcher Fälle mit den Covid19-Impfungen und allfälligen Schädwirkungen zusammenhängen könnte oder nicht, nicht konsequent verfolgt wird? Diese Aufklärung ist jedoch essentiell, will man sicher ausschliessen, dass die Covid19-Impfpräparate sicher sind und darauf keinen Einfluss haben.

Seriöse Aufklärungsarbeit liegt bereits in der Natur Ihrer beruflichen Arbeit. Wir sind überzeugt, dass auch Sie diesen Beruf einstmals wählten, weil Ihnen genaue Aufklärung am Herzen liegt. Wir können verstehen, dass es hierbei ein schwieriges Thema sein kann, wenn wir davon ausgehen, dass sich ein Grossteil der Staatsanwälte und Polizisten selbst für die Impfung entschieden haben. Es ist dann nicht einfach zu verdauen, sollte sich tatsächlich ein Zusammenhang von erhöhten kardiovaskulären Risiken mit der Covid19-Impfung ergeben. Es ist schwierig, in solch einer möglicherweise selbst betroffenen Situation, trotzdem genauer hinzusehen. Dennoch müssten Sie an einer Aufklärung selbst auch interessiert sein. Sollte ein Zusammenhang festgestellt werden, könnte betroffenen Menschen besser und rascher geholfen werden, wenn die Ursachen bekannt sind.

Aus diesem Grund gelangen wir nun mit diesem Schreiben an Sie: Wir bitten Sie eindringlich, gerade bei plötzlich und unerwartet eingetretenen Todesfällen und unerklärlichen Unfällen - gerade bei noch jungen Menschen - welche auf ein unbekanntes inneres Geschehen hinweisen, genauer hinzusehen. Klären Sie bitte vermehrt ab, ob die verstorbene Person oder der Unfallverursacher gegen Covid19 geimpft oder allenfalls geboostert wurde. Nicht nur direkt, also ein paar Wochen nach der Impfung, sondern auch noch Monate danach, können nach unserem Kenntnisstand, kardiovaskuläre Gesundheitsprobleme (Verengungen der Blutgefässe mit Folgen von Herzinfarkten und Hirnschlägen etc.) auftreten. Dies zeigen auch diverse Meldungen in den Datenbanken der Gesundheitsbehörden aus allen möglichen Ländern (VAERS, EMA etc.).

Wir bitten Sie eindringlich, arbeiten Sie in Ihrer Funktion als Staatsanwalt, Polizist und Rechtsmediziner bei dieser dringend notwendigen und äusserst dringlichen Aufklärungsarbeit **aktiv** mit! Fragen Sie nach, ob ein plötzlich und unerwartet verstorbener Mensch gegen Covid19 geimpft wurde. Ordnen Sie in solchen Fällen bitte eine Obduktion an und klären Sie zum Beispiel, ob beim Verstorbenen immer noch Spike-Proteine nachgewiesen werden, oder welche die tatsächliche Todes- oder Unfallursache war. Nur so kann auch tatsächlich und evidenzbasiert ausgeschlossen werden, dass die Impfung einen Einfluss hatte. Damit eine Kausalität entkräftet oder möglicherweise nachgewiesen wird, sind mehr Daten notwendig. Dies müsste auch in Ihrem ganz eigenen Interesse als bereits geimpfter oder impfwilliger Mensch sein.

Über Ihre baldige Bestätigung an uns, dass Sie sich ab jetzt vermehrt dieser Aufklärung anschliessen, freuen wir uns.

Freundliche Grüsse

Vereinigung Bürger fragen nach



Anhang:

https://www.youtube.com/watch?v=cF73gk_4ex4&t=0s

Das grosse Erwachen von Dr. Aseem Malhotra - der plötzliche Tod seines Vaters nach der vermeintlich sicheren "Impfung" und als selbst 2-fach "Geimpfter" hat ihn bewogen, sich in die Zulassungsstudien einzulesen und die Daten der Gesundheitsämter von UK und Israel anzuschauen.